

Bibliothek der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

The Library of the Medical Faculty of the Ruhr-University Bochum

Abstract

The Library of the Medical Faculty is an autonomous part of the library system specific to the medical department of the Ruhr-University Bochum. Its collection concentrates on theoretical medicine, while the clinical field is covered by the central university library and several libraries located at the different hospitals that jointly form the university clinic (Bochumer Modell). All libraries closely cooperate to provide a wide range of electronic journals and books. Recently the Library of the Medical Faculty also built up an extensive collection of textbooks.

Keywords: Ruhr-Universität Bochum, Library of the Medical Faculty

Kerstin Voß¹

¹ Ruhr-Universität Bochum,
Bibliothek der Medizinischen
Fakultät, Bochum,
Deutschland

Zusammenfassung

Die Bibliothek der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität ist für die Literaturversorgung der ungefähr 200 Wissenschaftlichen Mitarbeiter und Professoren des Hauses zuständig und stellt Zeitschriften für den vorklinischen Bereich zur Verfügung. Der klinische Bereich wird durch die Universitätsbibliothek der Ruhr-Universität und die Klinikbibliotheken in den Lehrkrankenhäusern abgedeckt. Aktuelle Lehrbücher gehören seit 1995 zum Bestand. Seitdem nutzen Studenten die Bibliothek mit den 56 Arbeitsplätzen gern als ruhigen Studienort.

Schlüsselwörter: Ruhr-Universität Bochum, Bibliothek der Medizinischen Fakultät, Bochumer Modell

Bibliothek der medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Bei der Bibliothek der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum handelt es sich um eine eigenständige Präsenzbibliothek im zweischichtigen Bibliothekssystem.

Sie ist als Bibliothek für die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Hauses gegründet und soll in erster Linie die Literatur für den vorklinischen Bereich bereitstellen.

Der klinische Bereich und die Literaturversorgung der Studenten obliegen der Universitätsbibliothek (Abbildung 1, Abbildung 2).

An einem Sonderstandort befindet sich die Bibliothek der Geschichte der Medizin mit einer großen medizinhistorischen Sammlung. Der Lehrstuhl „Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin“ ist in einem restaurierten Malakowturm untergebracht und befindet sich nicht auf dem Campus (Abbildung 3).

An der Medizinischen Fakultät sind ca. 2000 Studenten eingeschrieben, 25 Professoren und 183 Wissenschaftliche Mitarbeiter sind im Hause beschäftigt.

Öffnungszeiten der Bibliothek der Medizinischen Fakultät: Montag bis Freitag von 8:15 Uhr–21:00 Uhr und am Samstag von 8:15 Uhr–15:00 Uhr.



Abbildung 1: Blick auf das Gebäude MA/Medizinische Fakultät, in dem sich die Bibliothek befindet (Quelle: Pressestelle Ruhr-Universität Bochum)



Abbildung 2: Blick aus dem Innenhof auf die Bibliothek der Medizinischen Fakultät (1. Stock, im Flachdachbereich)



Abbildung 3: Malakowturm, in dem sich die Bibliothek Geschichte der Medizin und die medizinhistorische Sammlung befindet

Auf einer Fläche von ca. 330 m² stehen den Studenten und Mitarbeitern 56 Arbeitsplätze zur Verfügung. Jeder Bibliotheksbesucher hat außerdem die Möglichkeit, das Internet zu nutzen, entweder über das WLAN-Netz, das über der Bibliothek liegt, oder über zwei Computerarbeitsplätze, die dafür bereit stehen.

Die Medizinische Bibliothek verfügt über einen Bestand von mehr als 20.000 Bände Monographien und 21.238 Zeitschriftenbände, von denen ca. 82 Zeitschriften und 7 Fortsetzungen fortlaufend gehalten werden (Abbildung 4).



Abbildung 4: Blick in die Bibliothek

Das Jahresbudget für Bücher und Zeitschriften beträgt 100.000,- € jährlich.

Zwei Mitarbeiter, die sich 1,5 Planstellen teilen, verwalten die Bibliothek.

2005 wurde von der Fachschaft Medizin die Anschaffung von Lehrbüchern in der Fakultätsbibliothek angeregt. Die wenigen aktuellen Lehrbücher in der Universitätsbibliothek waren stets ausgeliehen und somit nicht greifbar. Aus einem Sonderfond wird seitdem eine Lehrbuchsammlung finanziert und jährlich aktualisiert.

Damit hat sich das Bild der Bibliotheksbenutzer erheblich gewandelt. Waren es früher hauptsächlich Wissenschaftliche Mitarbeiter des Hauses, die nach Zeitschriftenartikeln suchten, sind es jetzt fast ausschließlich Studenten, die die angenehme Lernatmosphäre und das attraktive Lehrbuchangebot der Medizinischen Fakultätsbibliothek nutzen.

Seit Einführung der Studiengebühren kommen Sondermittel aus diesem Topf der Lehrbuchsammlung zugute, die dadurch erheblich erweitert und aufgestockt werden kann. Ebenso wie eine Online-Bibliothek, die in Kooperation mit der Universitätsbibliothek aufgebaut wird und mittlerweile 620 elektronische Bücher aus dem Bereich Medizin, 260 Titel aus der Biologie und 75 Titel aus der Chemie enthält. Bei den meisten Titeln handelt es sich um Lehrbücher oder interaktive Anatomie-Atlanten.

Auch die Öffnungszeiten der Bibliothek wurden mit Hilfe dieser zusätzlichen Finanzmitteln verlängert.

Bei der Gründung der Ruhr-Universität war auch ein Klinikum mit eingeplant. Aus Kostengründen kam es nicht dazu. Nach dem sogenannten „Bochumer Modell“ wurden die Unikliniken einfach auf die vorhandenen Krankenhäuser aufgeteilt. Vier Krankenhausbibliotheken in diesen Lehrkrankenhäusern gehören zur Ruhr-Universität Bochum und kooperieren mit der Universitätsbibliothek.

Die Kliniken des Bochumer Modells sind folgende:

- Knappschaftskrankenhaus Bochum Langendreer, Universitätsklinik, Bibliothek,
- Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Medizinische Bibliothek,
- Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Universitätsklinik, Medizinische Bibliothek,
- Marienhospital Herne, Universitätsklinik, Service-Center für Lehre und Forschung, Bibliothek.

Durch die Digitalisierung der Zeitschriftenbestände stellt die räumliche Distanz kein Problem mehr dar. Alle gehaltenen laufenden Zeitschriftenabos der oben aufgeführten Bibliotheken sind im gemeinsamen OPAC recherchierbar und von den Rechnern auf dem Campus abrufbar.

Das Online-Angebot auf dem Campus umfasst 3000 Medizinische Zeitschriften, 108 aus dem Bereich Allgemeine Naturwissenschaften, 884 aus der Biologie und 692 aus dem Fachbereich Chemie und Pharmakologie.

An Datenbanken stehen neben den frei zugänglichen Angeboten auch Pubmed und Medline, sowie Science Citation Index, Journal Citation Reports, BIOSIS, Primal Pictures-Der interaktive Anatomie-Atlas, PsycArticles zur Verfügung.

Online-Adressen der genannten Bibliotheken

Bibliothek der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/med-bibl/>
Universitätsbibliothek der Ruhr-Universität Bochum: <http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/>
Bibliothek des Instituts für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/malakow/Bibliothek/bibliothek.htm>
Bibliothek des Knappschaftskrankenhauses Bochum-Langendreer: http://www.kk-bochum.de/Verwaltung/Zentralbibliothek/Buecherei.htm?Menue=3_kk_bochum&Knoten=47_53_54
Bibliothek des Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikums Bergmannsheil: <http://www.bergmannsheil.de/127.0.html?&L=http%3A%2F%2Fwww.cjp.spb.ru%2F>

Kontakt

Ruhr-Universität Bochum
Bibliothek der Medizinischen Fakultät
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

Gebäude MA, Ebene 0, Raum 588
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.15–21.00 Uhr,
Sa: 8.15–15.00 Uhr

Tel: (0234) 32-24963
Fax: (0234) 32-14768
E-Mail: med-bibl@ruhr-uni-bochum.de
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/med-bibl/>

Korrespondenzadresse:

Kerstin Voß
Ruhr-Universität Bochum, Bibliothek der Medizinischen Fakultät, Gebäude MA 0 / 588, 44780 Bochum, Deutschland, Tel.: +49 (0) 234 32-24963, Fax: +49 (0) 234 32-14768
Kerstin.Voss@ruhr-uni-bochum.de

Bitte zitieren als

Voß K. Bibliothek der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. *GMS Med Bibl Inf.* 2009;9(2-3):Doc21.

Artikel online frei zugänglich unter

<http://www.egms.de/en/journals/mbi/2009-9/mbi000149.shtml>

Veröffentlicht: 29.09.2009

Copyright

©2009 Voß. Dieser Artikel ist ein Open Access-Artikel und steht unter den Creative Commons Lizenzbedingungen (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>). Er darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden, vorausgesetzt dass Autor und Quelle genannt werden.